

# Sportbund „Schild“ des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten

Der RjF war ein vaterländischer Bund jüdischer Frontsoldaten. Im Gegensatz zum Makkabi entschied sich der RjF selbst nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten und der Zunahme antisemitischer Ausschreitungen für ein Bleiben in Deutschland und gegen die Auswanderung. Mit der Gründung des **Sportbundes des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten** am 29.05.1933 wurde der bisher eher lose Verbund zu den Sportabteilungen auf eine solide Basis gestellt.

Erstaunlich schnell gelang es dem Sportbund einen geregelten Sportbetrieb zu organisieren, wenn man bedenkt unter welchen Voraussetzungen das geschehen musste.

Ab Oktober 1936 lautete die offizielle Bezeichnung **Sportbund „Schild“ des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten**.

Die CV-Zeitung vom 14.04.1938 bringt im Rückblick auf die vorherigen Meisterschaften im Fuß- und Handball teilweise völlig andere Ergebnisse!

## Feldhandball-Reichsmeisterschaften der Männer

### 1935

1935 wurde die erste **Reichsmeisterschaft** unter den Meistern der Landesverbände ausgespielt. Nicht alle Landesverbände ermittelten einen Meister.

#### Vorrunde

Schild Hamburg (Nord) - <b>JTSC 05 Berlin</b> (Brandenburg)	4:14 (2:6) (14.04. in Hamburg)
<b>Schild Leipzig</b> (Mittel) - SG RjF Breslau (Schlesien)	5: 4 (3:2) (05.05. in Leipzig)

#### Vorschlussrunde

Schild Leipzig - <b>JTSC 05 Berlin</b>	2: 3 (1:3) (26.05. in Leipzig)
<b>SG RjF Wiesbaden</b> (Südwest) - SG RjF München-Gladbach (West)	8: 2 (3:2) (12.05. in Koblenz)

#### Finale am 10.06. in Berlin

**JTSC 05 Berlin** - SG RjF Wiesbaden 7: 2 (2:1)

Wiesbaden: Paul Haas

Schiedsrichter: Perls; Torfolge: 0:1 „Pepi“ Wolff, 1:1 Model, 2:1 Erich Mundstock, 2:2 Fritz Oppenheim

### 1936

Nicht alle Landesverbände ermittelten einen Meister.

#### Vorrunde am 22.03.

SG RjF Breslau (Schlesien) - <b>ISG 33 Berlin</b> (Brandenburg)	6: 9 (1:7) (in Breslau)
SG RjF Stuttgart (Württemberg) - <b>SG RjF Darmstadt</b> (Südwest)	3:11 (1:7) (in Stuttgart)
Schild Hamburg (Nord) - <b>Schild Leipzig</b> (Mittel)	kampflos <sup>1</sup> (in Hamburg)

#### Vorschlussrunde

SG RjF Darmstadt - <b>SG RjF Aachen</b> (West)	2: 7 (1:1) (19.04. in Darmstadt)
Schild Leipzig - <b>ISG 33 Berlin</b>	1: 4 (0:3) (17.05. in Leipzig)

#### Endspiel am 14.06. in Berlin

**ISG 33 Berlin** - SG RjF Aachen 7: 2 (3:1)

ISG: Mello - Pförtner, Mundstock, Wolff, Dorfmann, Friedmann, Weinstock, Markwald, Model, Levy, Henoch  
Aachen: Ernst Voß -

Schiedsrichter: Jurke (Breslau); Torfolge: 1:0 Levy (7.), 2:0 Mello, 3:0 Model, 4:1 Weinstock, 5:2 Levy (50.), 6:2 Weinstock, 7:2 Pförtner

<sup>1</sup> Die Meisterschaft in Mitteldeutschland wurde erst am 03.05. entschieden. **Schild Hamburg hatte schon im Vorfeld verzichtet?**

## 1937

Nicht alle Landesverbände ermittelten einen Meister.

### Vorrunde am 04.04. in Berlin

**ISG 33 Berlin** (Brandenburg) - Schild Leipzig (Mittel) 10: 0 (5:0)

### Vorschlussrunde am 20.06.

SG RjF Breslau (Schlesien) - **ISG 33 Berlin** 5: 9aet<sup>2</sup> (5:5,3:3) (in Breslau)

**SG RjF München-Gladbach** (West) - Schild Wiesbaden (Südwest) 6: 4 (3:1) (in M.-Gladbach)

### Endspiel am 11.07. in Köln

**ISG 33 Berlin** - SG RjF München-Gladbach 12: 6 (8:2)

Berlin: Dorfmann, Henoch, Pförtner

Schiedsrichter: Marx (Remagen); Torfolge: 1:0 Dorfmann, 2:0 Dorfmann (3.), 2:1 (7.), 2:2 (8.), 3:2 (10.), 8:3 Stern

## 1938

Die **Schildmeisterschaft**<sup>3</sup> wurde unter den Meistern der Landesverbände ausgespielt. Nicht alle Landesverbände ermittelten einen Meister.

### Vorrunde am 18.04. in Breslau

SG RjF Breslau (Schlesien) - **ISG 33 Berlin** (Brandenburg) 3: 6 (0:3)

### Vorschlussrunde am 24.04.

SG RjF München-Gladbach-Rheydt (West) - **TSV Schild Frankfurt** (SW) 2: 4 (2:1) (in Köln)

Schild Leipzig (Mittel) - **ISG 33 Berlin** 2: 7 (1:1) (in Leipzig)

### Zwischenrunde am 15.05. in Berlin

Nach der Spaltung (dem Übergang etlicher Spieler zum JBC Berlin<sup>4</sup>) und dem Rückzug der ISG 33 Berlin wurden neue Spiele mit dem Drittplatzierten der brandenburgischen Rundenspiele<sup>5</sup> JBC Berlin angesetzt. Während SG RjF Breslau auf eine Wiederholung der Vorrundenpartie verzichtete, fand die Wiederholung des Vorschlussrundenspiels gegen Leipzig statt.

**JBC Berlin** - Schild Leipzig 8: 5 (3:4)

### Endspiel am 29.05. in Frankfurt

TSV Schild Frankfurt - **JBC Berlin** 3: 9 (2:6)

TSV: Levi - Julius Bendorf, Wertheim - Gorbitz, Manfred Bendorf, Landau - Dach, Klaber, Strauß, Wolff, Kelsen  
JBC: Friedmann - Bukofzer, Dorfmann - Salomon, Henoch, Wolff - Joachim, Weinstock(1), Preiß, Hirschland, Lieber

Schiedsrichter: Marx (Remagen)

<sup>2</sup> Verlängerung 2x10 min.

<sup>3</sup> Die Bezeichnung Reichsmeisterschaft war vom Reichssportführer verboten worden.

<sup>4</sup> Jüdischer Boxclub Berlin

<sup>5</sup> Die Rundenspiele waren gemeinsam mit Mannschaften des Makkabi ausgetragen worden: 1. Bar Kochba Berlin, 2. ISG 33 Berlin, 3. JBC Berlin, 4. JSK Berlin, 5. ISG 33 Berlin II usw.

# Feldhandball-Reichsmeisterschaften der Frauen

## 1935

1935 wurde die erste **Reichsmeisterschaft** unter den Meistern der Landesverbände ausgespielt. Nur zwei Landesverbände ermittelten einen Meister.

### Endspiel am 10.06. in Frankfurt

**TSV Schild Frankfurt** (Südwest) - SG RjF Bonn (West) 6: 1 (3:1)  
Sr. Edwin Löwenstein (Langendiebach)

## 1936

Nicht alle Landesverbände ermittelten einen Meister. Die Meisterschaft in Mitteldeutschland wurde erst im August 1936 und damit zu spät entschieden: Meister Schild Leipzig.

### Vorschlussrunde am 14.06. in Berlin

**ISG 33 Berlin** (Brandenburg) - SG RjF Krefeld (West) 7: 2 (5:0)

### Endspiel am 06.09. in Frankfurt

TSV Schild Frankfurt (Südwest) - **ISG 33 Berlin** 2: 3 (2:2,2:2,1:1)a2et<sup>6</sup>  
TSV: Ruth Isaaksohn - Grete Sichel, Henny Sommer - Betti Reutlingen-Blumenfeld, Emmy Wertheimer, Else Adorn - Alice Wohlfahrt, Lotte Sichel, Anny Freund, Erna Rosenthal, Helga Horn  
ISG: Ruth Arndt - L. Lindenbaum, J. Landsberg - T. Golde, J. Levy, T. Steckel - L. Wollenberg, Inge Mello, M. Mandel, L. Hennoch, G. Weißbrod  
Schiedsrichter: Dr. A. Rheinstein (Wiesbaden); Torfolge: 1:0 Freund (1.), 1:1 Mello, 1:2 Mello (27.), 2:2 Freund (35.), 2:3 Mello (69.)

## 1937

Die **Reichsmeisterschaft** wurde unter den Meistern der Landesverbände ausgespielt. Nicht alle Landesverbände ermittelten einen Meister.

### Vorschlussrunde

**ISG 33 Berlin** (Brandenburg) - Schild Leipzig (Mittel) 6: 2 (1:2) (04.04. in Berlin)  
TUSPA Krefeld (West) - **TSV Schild Frankfurt** (Südwest) 0: 5 (0:3) (20.06. in M.-Gladbach)

### Endspiel am 22.08. in Berlin

ISG 33 Berlin - **TSV Schild Frankfurt** 5: 6 (4:4,2:2)a2et<sup>7</sup>  
Berlin: Inge Mello  
TSV: Friedel Sommer - Anni Freund  
Zuschauer: 2.500

## 1938

Die **Schildmeisterschaft**<sup>8</sup> wurde unter den Meistern der Landesverbände ausgespielt. Nicht alle Landesverbände ermittelten einen Meister.

### Vorschlussrunde am 24.04.

Schild Leipzig (Mittel) - **ISG 33 Berlin** (Brandenburg) 2:11 (in Leipzig)  
SG RjF Bonn (West) - **TSV Schild Frankfurt** (Südwest) 0: 5 (0:4) (in Köln)

### Endspiel am 05.06.

**TSV Schild Frankfurt** - ISG 33 Berlin n.a.  
Nach der Spaltung und dem Rückzug der ISG 33 Berlin und mangels gleichwertiger Gegner wurde Frankfurt kampfflos zum Sieger erklärt.

<sup>6</sup> Die erste Verlängerung über 2x5 min. Die zweite Verlängerung wurde bis zum nächsten Tor gespielt.

<sup>7</sup> Die erste Verlängerung über 2x5 min. Die zweite Verlängerung wurde bis zum nächsten Tor gespielt.

<sup>8</sup> Die Bezeichnung Reichsmeisterschaft war vom Reichssportführer verboten worden.